



Liste der empfohlenen Sonnenblumensorten für die Ernte 2021

Autorinnen und Autoren: Eve-Anne Laurent, Alice Baux, Vincent Nussbaum, Agroscope
 In Zusammenarbeit mit UFA Samen, AgriGenève und Forum Ackerbau

In die Liste der empfohlenen Sorten 2021 werden zwei neue klassische Sorten aufgenommen: ES Savana und RGT Wollf. Die Sorte LG5525, für die kein Saatgut mehr vermehrt wird, wird von der Liste gestrichen. Nach der provisorischen Aufnahme in die Liste der empfohlenen Sorten 2020 werden die ölsäurereichen Sorten RGT Rivollia, SY Illico und P64HE118 nun definitiv aufgenommen. Neu eingeschrieben wird die ölsäurereiche Sorte LG50525.

Die Vertragsmengen für die Ernte 2021 betragen 13 000 Tonnen, wovon maximal 8500 Tonnen ölsäurereiche Sorten sind. Die Sonnenblumen-Sortenversuche, welche in einem dreijährigen Zyklus alternierend mit Eiweisserbsen durchgeführt werden, werden 2024 wieder aufgenommen.

Die acht Sorten der Liste werden nachfolgend nach ihrer Frühreife aufgeführt und beschrieben (Tab. 1). Die relativen Körnererträge beziehen sich auf den Mittelwert der beiden Standardsorten LG5377 und LG5524HO in den betrachteten Versuchsjahren.

KLASSISCHE SORTEN

Sehr frühreife Sorte

ES SAVANA ist die frühreifste Sorte dieser Liste. Sie wird daher insbesondere für den Anbau in weniger günstigen Lagen oder für eine sehr späte Aussaat empfohlen. Sie weist mit 94,5% der Standardsorten im Durchschnitt über drei Jahre auch einen guten Ertrag auf. Ihr Ölsäuregehalt ist gut.

Frühreife Sorten

Die guten Leistungsmerkmale und die Frühreife der Sorte **LG5377** bestätigten sich. Mit 104,3% des durchschnittlichen Ertrags der beiden Standardsorten über zwei Jahre ist dies die produktivste Sorte der Liste. Sie ist auch ölsäurereich.

RGT WOLFF ist mit 100,8% der Standardsorten im Durchschnitt über drei Jahre ertragreich, wobei die Sorte gleichzeitig ziemlich frühreif ist. Sie zeichnet sich durch den höchsten Ölgehalt aller Sorten dieser Liste aus.

Tab. 1 | Liste der empfohlenen Sonnenblumensorten für die Ernte 2021

Typ		Klassische Sorten			Ölsäurereiche Sorten (HO)*				
Sorte		ES SAVANA ¹	LG5377 ¹	RGT WOLFF	LG50525	LG5524HO ¹	RGT RIVOLLIA	SY ILLICO	P64HE118 ²
Aufnahmejahr		2020	2016	2020	2020	2015	2019	2019	2019
Frühreife zum Erntezeitpunkt		sf	f	f	f	f	f	f	ms
Ertrag		++	+++	+++	++	++	++	++	++
Ölgehalt		++	+++	+++	++	+	+++	++	+
Resistenz	Phomopsis ³	+	++	++	++	++	Ø	+	+
	Sclerotinia-Stängelhalsfäule ³		Ø						
	Sclerotinia-Korbfaule ³	Ø	Ø	Ø	+	+	+	+	+

* Diese Sorten stehen nur für den ölsäurereichen Sonnenblumenanbau mit speziellem Vertrag zur Verfügung.

¹ Ohne Saatgutbeizung verfügbar.

² Express SX (Nachauflauf-Herbizid) tolerante Sorte.

³ Basierend auf Schweizer Versuchen und ausländischer Literatur.

Unter Suisse Garantie können alle Sorten vermarktet werden, die auf der aktuellen oder einer ehemaligen Liste der empfohlenen Sorten von swiss granum aufgeführt sind resp. waren.

Züchter: Syngenta Seeds (F) für SY Illico; Erualis pour ES Savana, Limagrain (F) für LG5377, LG50525 und LG5524HO. Pioneer für P64HE118 und RAGT für RGT Wollf und RGT Rivollia.

Legende

- +++ = sehr gut
- ++ = gut
- + = mittel bis gut
- Ø = mittel
- = mittel bis gering
- Leere Zelle = keine Information
- sf = sehr früh
- f = früh
- mf = mittelfrüh
- ms = mittelspät
- s = spät

Impressum	
Herausgeber	Agroscope, www.agroscope.ch
Layout	Christoph Meichtry, Valmedia AG, Visp
Copyright	© Agroscope 2020
Download	www.agroscope.ch/sortenlisten
Kontakt	eve-anne.laurent@agroscope.admin.ch
ISSN	2296-7214 (Online), 2296-7206 (Print)
DOI	10.34776/at373g

ÖLSÄUREREICHE SORTEN

Die Produktion von ölsäurereichen Sonnenblumen kann nur unter speziellem Vertrag erfolgen, damit eine geografische Isolierung der Kulturen und eine strikte Trennung der Vermarktung gewährleistet sind. Das Öl aus ölsäurereichen Sonnenblumen enthält mehr als 80 % Ölsäuren, gegenüber einem Gehalt von 25–30 % bei klassischen Sorten. Ölsäurereiche Sorten müssen in geografisch abgeschlossenen Gebieten oder aber unter Einhaltung eines Abstandes von 200 Metern zu nichtölsäurereichen Sorten angebaut werden, um eine Bestäubung durch Pollen klassischer Sorten zu vermeiden.

Frühreife Sorten

LG50525 weist mit 94,7 % der Standardsorten im Durchschnitt über drei Jahre einen guten Ertrag auf. Die Sorte ist ziemlich frühreif und verfügt über einen guten Ölgehalt.

LG5524HO ist ein guter Kompromiss bezüglich Frühreife und Ertrag, wobei dieser bei 95,7 % des Standards im Durchschnitt über drei Jahre liegt. Ihr Ölgehalt ist durchschnittlich.

Die Leistungen der Sorte **RGT RIVOLLIA** bestätigten sich nach der provisorischen Aufnahme in die Liste der empfohlenen Sorten für die Ernte 2020. Mit 92,4 % des Ertrags der Standardsorten ist sie produktiv, sie weist eine gute Frühreife auf und sie hat einen guten Ölgehalt. Sie ist etwas empfindlicher gegenüber Phomopsis.

Auch die Leistungen der Sorte **SY ILLICO** bestätigten sich nach der provisorischen Aufnahme in die Liste der empfohlenen Sorten für die Ernte 2020. Sie weist für ihre Kategorie ebenfalls eine gute Produktivität (91,7 % der Standardsorten) und Frühreife auf. Ihr Ölgehalt ist durchschnittlich.

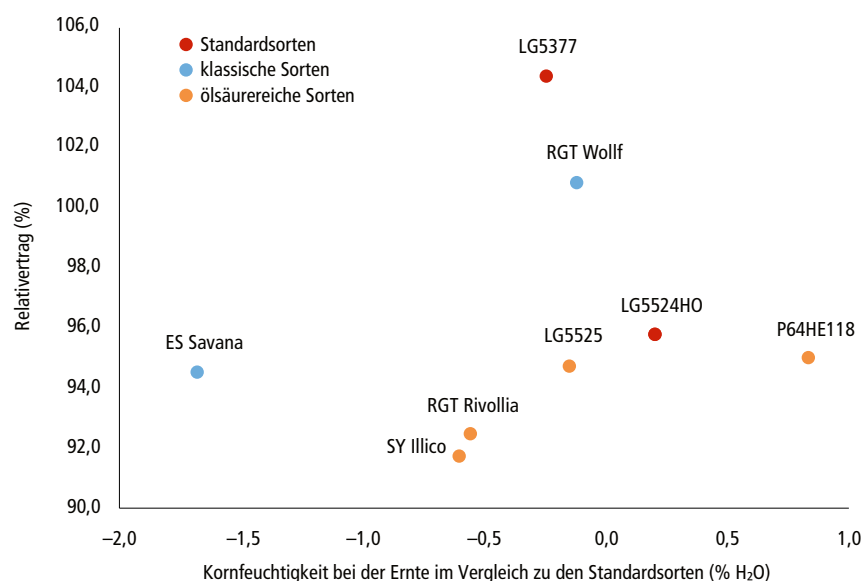


Abb. 1 | Beziehung zwischen Relativertrag (100 % = Mittelwert der Standardsorten LG5377 und LG2455HO) und Kornfeuchtigkeit bei der Ernte. Mittelwerte über drei Versuchsjahre (2018, 2019, 2020).

Mittelspäte Sorten

Die Leistungen der Sorte **P64HE118** bestätigten sich nach der provisorischen Aufnahme in die Liste der empfohlenen Sorten für die Ernte 2020. Mit 95,0 % der Standardsorten weist sie einen guten Ertrag in ihrer Kategorie auf. Aufgrund ihrer mittelspäten Abreife eignet sie sich jedoch nur für den Anbau in den klimatisch günstigsten Lagen. P64HE118 ist die einzige Sorte dieser Liste, die gegenüber dem Nachauflaufherbizid Express SX (aktive Substanz Tribenuronmethyl, Gruppe der Sulfonylharnstoffe) tolerant ist. Express SX wird in Sonnenblumen im Nachauflauf gegen einjährige zweikeimblättrige und einige ausdauernde Unkräuter eingesetzt, hat aber keine Wirkung gegen Gräser. **Diese Methode sollte nur auf Parzellen mit einer speziellen Unkrautflora (Ambrosia, Ackerdistel usw.) angewendet werden, die mit anderen Methoden nur bedingt kontrolliert werden kann.** In den nachgebauten Kulturen werden Durchwuchspflanzen von herbizidtoleranten Sonnenblumensorten nicht oder nur schlecht mit Herbiziden der gleichen Gruppe in Schach gehalten.

Resistenz gegenüber dem Falschen Mehltau

In Frankreich haben sich mittlerweile neun Stämme des Falschen Mehltaus etabliert. Die in der Schweiz ausgesäten Sorten weisen eine Resistenz gegenüber den wichtigsten dieser Stämme auf. Zur Bekämpfung dieses Pilzes wird das in der Schweiz vermarktete Saatgut mit dem Wirkstoff MetalaxyIM [Syn.: Mefenoxam] gebeizt.

Da die Behandlung jedoch keinen totalen Schutz garantiert, sollten folgende Regeln eingehalten werden: Sicherstellen einer Fruchtfolge von mindestens drei Jahren, Bekämpfung von Durchwuchspflanzen von Sonnenblumen, Vermeidung der Aussaat vor starken Niederschlägen oder auf verdichtetem Boden mit eingeschränkter Zirkulation des Wassers.

Der Befall mit falschem Mehltau ist den kantonalen Pflanzenschutzfachstellen umgehend zu melden.